Kreisliga Herren Gruppe 3

TSC Sack II : MTV Germania Barnten
Dienstag, 12.03.2024, 20:00 Uhr

Richter tütet den Sieg für den TSC Sack II ein

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 9:6 in den Spielen und 35:28 in den Sätzen gewannen die Spieler vom TSC Sack II ihr Heimspiel in der Kreisliga Herren Gruppe 3 gegen den MTV Germania Barnten. 180 Minuten lang wurde am Dienstag mitgefiebert, ehe Jalel Richter den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Die Heimmannschaft profitierte auch davon, dass die Gäste in ihrem 14. Saisonspiel mit 2 Ersatzspielern antreten mussten.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Recht kurzen Prozess machten Maslac / Voshage beim 11:6, 12:10, 11:3 mit Haenel / Lenhart. Das Doppel zwischen Bartsch / Brinkmann und Peckmann / Sniegocki endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für die Gastgeber. Meier / Richter kamen mit der Spielweise von Wigger / Schulz am Tisch gut zu Recht und mussten im Gesamten nur einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 3:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Nach verlorenem ersten Satz drehte wenig später Mateo Maslac das Spiel gegen Lukas Peckmann und gewann 3:1. Das Einzel zwischen Markus Voshage und Wolfram Haenel endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für den Gastgeber und entsprach damit den Erwartungen vor der Partie, da man anhand der TTR-Werte von einem ausgeglichenen Match ausgehen musste. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:0 an der Reihe. Einen Zähler für die Gäste musste Niclas Bartsch daraufhin bei der 1:3-Niederlage gegen Henryk Sniegocki in der auf Basis der TTR-Werte im Vorfeld recht ausgeglichen eingestuften Partie hinnehmen. Nach gewonnenem ersten Satz gab derweil Benjamin Meier das Spiel gegen Matthias Wigger noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Einen umkämpften Erfolg feierte wenig später Enrico Brinkmann beim 3:2 gegen Nicolas Lenhart, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Simon Schulz konnte Jalel Richter den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 6:3. Recht kurzen Prozess machte wiederum Mateo Maslac beim 11:5, 11:5, 11:4 mit Wolfram Haenel. Fünf Sätze beharkten sich Markus Voshage und Lukas Peckmann, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg in dem anhand der TTR-Werte als bereits ausgeglichen eingeschätzten Spiel perfekt machte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Peckmann endete. Auf verlorenem Posten stand Niclas Bartsch in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Matthias Wigger, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Bartsch endete. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 8:4. Bei der anschließenden Vier-Satz-Niederlage gegen Henryk Sniegocki hatte Benjamin Meier nur im ersten Satz eine Chance. Diese Niederlage war gleichzeitig die 12. für Meier seit Beginn der Spielzeit, während ihm bislang 9 Siege gelangen. Es war ein langes Spiel, bis Enrico Brinkmann seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Simon Schulz hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, das als solches auch bereits anhand der TTR-Werte im Vorfeld erwartet wurde, dann doch an die Gäste. Jalel Richter gelang es, Nicolas Lenhart im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.03.2024 (08:37) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

einem 3:0-Erfolg. 6:15 (Richter) bzw. 0:6 (Lenhart) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TSC Sack II war unter Dach und Fach.

Nach diesem Sieg geht der TSC Sack II am 13.04.2024 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den SV Egenstedt, während der MTV Germania Barnten am 13.03.2024 gegen Hönze/Westfeld (SG) versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:
TSC Sack II
Doppel: Maslac / Voshage 1:0, Bartsch / Brinkmann 1:0, Meier / Richter 1:0
Einzel: M. Maslac 2:0, M. Voshage 1:1, N. Bartsch 1:1, B. Meier 0:2, E. Brinkmann 1:1, J. Richter 1:1
MTV Germania Barnten
Doppel: Peckmann / Sniegocki 0:1, Haenel / Lenhart 0:1, Wigger / Schulz 0:1
Einzel: W. Haenel 0:2, L. Peckmann 1:1, M. Wigger 1:1, H. Sniegocki 2:0, S. Schulz 2:0, N. Lenhart 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.03.2024 (08:37) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").